

Dünger, Pflanzenstärkung und Erden



Mykorrhizapilz-Konzentrat für ökologischen Obst-, Gemüse- und Gartenbau direkt von Deutschlands größtem Erzeuger

Biomyc Environment GmbH
Postfach 3040
14745 Brandenburg
Telefon 03381/212587
Fax 03381/212533
Mail info@biomyc.de
Web www.biomyc.de



Für die Königin Ihres Gartens

Unser Bester:
ENGELHART'S Rosendünger

Fermentierter Spezialdünger

Organischer Langzeitdünger für alle Rosensorten und andere Blühpflanzen – pelletiert –

www.ludwig-engelhart.de

Ludwig Engelhart • Schlossgut Erching • 85399 Hallbergmoos • Tel. 0811-11737

JETZT IM ONLINE-SHOP BESTELLEN!



Schädlingsbekämpfung zur Selbsterstellung für Heim und Garten

rein pflanzlich!

grün+
ist ein rein pflanzliches Insektizid. Anwendbar zur Schädlingsbekämpfung an Obst und Gemüse, sowie an blühenden und grünen Pflanzen im Innen- und Außenbereich.

Keine Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt!
Nicht schädlich für Bienen, Hummeln und Marienkäfer!

Schädlinge wie Blattläuse, Thrips, Rote Spinne, Spinnmilben, Weiße Fliege, Apfelwickler, Kirschfruchtfliege, Kohlliege, Menerfliege, Kohlblattlaus, Rüsselkäfer etc. werden biologisch bekämpft.

Die befallenen Stellen in einem Abstand von ca. 30 cm zur Pflanze besprühen. Wichtig ist es, die Blattoberseite nicht zu vergessen.

grün+
kann nach der EU 2092/1991 (Ökoverordnung) und nach dem § 6a Abs. 4 Nr. 3 PflanzG angewandt werden.
Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.
Ist auf der FIBL-Liste für den ökologischen Landbau aufgeführt.

Wirkstoff: genteisres Sojabohnenöl
EG 232-274-4 CAS 8001-22-7
Mischungsverhältnis: Siehe Etikett


organics International Wolfgang Vack-Rueter
Eichenstr. 23 • 89430 Hünfelden (Bavaria)
Telefon: 09074-2008 • Telefax: 09074-6420
www.organics-int.net • info@organics-int.net



Gesündere Rosen
durch Homöopathie

Besuchen Sie uns im Web:
www.Biplantol.de

Beratung & Infos ☎ 07531-60473
Bioplant Naturverfahren GmbH • D-78467 Konstanz



DR. RECH'S VITANAL
Aus Pflanzen - für Pflanzen!

Dr. Rech's VITANAL
ist ein organischer Naturdünger, dessen Wirkung auf den Inhaltsstoffen Eiweiße, Aminosäuren, Vitamine und Kohlenhydrate basiert. In einem natürlichen Verfahren wird aus Wasser und einem pflanzlichen Stoff der für Pflanzen hoch wirksame Dünger gewonnen, der optimal umweltfreundlich und für Mensch und Tier absolut unschädlich ist.

Unser Produkt wird von den führenden Rosenproduzenten verwendet und empfohlen. Ein Produkt der Profis auch für den Hobbygärtner mit Ambitionen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Vitanal-Team!

Dr. Rech's Vitanal GmbH
Tel. 0631-3508033, Fax: -3508038
E-Mail: info@vitanal.net
Internet: www.vitanal.net

FÜR TOPF- UND FREILANDROSEN

LITTLE HELPER
Mykorrhizapilze (AM) & effektive Mikroorganismen (EM)

LittleHelper unterstützen auf natürlichem Weg

- die Wurzelgesundheit und verbessern die Nährstoff- und Wasseraufnahme der Rosen
- die Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten und negativen Umwelteinflüssen
- die Blühfreudigkeit der Rosen

PRODUKTSORTIMENT

LittleHelper^{KOMPLEX}
der clevere Wirkkomplex: Mykorrhiza + EM in leicht anwendbarer Pulverform

LittleHelper^{FACTO}
aktive Bodenbakterien (EM) in löslicher Pulverform

LittleHelper^{MYKO}
das klassische Mykorrhiza-Blähtongranulat

Alle Produkte sind im Webshop erhältlich:
www.terra-conceptstore.com

Die TERRABIOSCIENCE, eine Ausgründung der Hochschule Anhalt, entwickelt und vermarktet u.a. innovative und nachhaltig orientierte Produkte für vitale Pflanzen und natürlich gesunden Boden.

TERRABIOSCIENCE
INNOVATION IN HEALTH

TERRABIOSCIENCE UG
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg
Tel: 03473/3551196
Fax: 03471 355 9 3196
www.terra-bioscience.de



Plantop

Rosen Erde
Terriccio per rose
45L

www.ziegler-erden.de



NEU!

Der Wachstumsbeschleuniger auf Mykorrhiza-Basis

Speziell für gesunde Rosen!

SymAktiv® Rosengranulat

1 Liter - 12,99 EUR

5 Liter - 53,99 EUR

(zzgl. 4,90 EUR Versand)

rein biologisch und natürlich!



Abb. 1 Liter Eimer Rosengranulat

Die Vorteile

- längere Blütezeit
- verbessertes Wachstum
- Wurzelstärkung
- längere Haltbarkeit
- einfache Anwendung
- besseres Anwachsen
- Langzeitwirkung
- geringere Ausfallrate



Bestellen Sie hier:

online: www.symaktiv.de/shop

postalisch: WaKam GbR - Thomasbreite 13 - 77955 Ettenheim

telefonisch: 0351 / 467166-17 oder -18 (Festnetz der DTAG)

per Fax: 0351 / 467166-19

oder per E-Mail: info@symaktiv.de

Beachten Sie auch unsere anderen Produkte:

SymAktiv® Granulat und SymAktiv® Citrusgranulat!

weitere Informationen unter www.symaktiv.de

frux Rosenerde

Wird zum Pflanzen und zur Bodenverbesserung empfohlen. Die Erde enthält Naturton, Rindenhumus und Torf und alle notwendigen Nährstoffe, die das Anwachsen und die gesunde Wachstum der Rosen fördert.



Packungsgrößen 20 und 45 Liter



frux Rosendünger

Fördert die Blütenbildung und stärkt das Pflanzengewebe. Gesunde, kräftige Rosen sind weniger anfällig. Empfohlene Düngerzeit ab beginnenden Austrieb,

etwa von März bis Ende Juli.

Packungsgröße 1 kg Eimerchen

25 Lesern testen kostenlos den frux Rosendünger .

Bitte bis 04.04.2011 eine ausreichend frankiert Postkarte an:

RDB Verlag
Stichwort "frux Rosendünger"
Zugspitzstr. 20
86856 Hiltenfingen

Bei mehr als 25 Einsendungen entscheidet das Los.

Jetzt wieder aktuell:

Natürliche Pflanzenstärkung für gesunde Rosen

Seit Jahrtausenden ranken sich Märchen, Sagen und Gedichte um die Rosen, die in der Wertschätzung der Menschen für Blumen einen ganz besonderen Platz einnehmen. Es sind der Duft und die herrlichen Farben ihrer Blüte, die uns immer wieder aufs Neue gefangen nehmen. Dabei zeigen Rosen ganz vielfältige Charaktere. Sie duften mal intensiv, mal zart einschmeichelnd, blühen weiß, rosa, orange oder in unendlich vielen Rottönen. Schon im 6. Jahrhundert v. Chr. verehrte der ionische Dichter Anacreon in seinen Versen die Rose als den Duft der Götter, die Freude der Menschen und die Blüte der Venus.

Diese schöne Vielfalt, die Menschen immer wieder dazu veranlassen, die Rose als die Königin der Blumen zu bezeichnen, kann sich jedoch nur entwickeln, wenn die Rose bestmögliche Wachstumsbedingungen vorfindet.

Hier hat jede Rose sicher ganz spezielle Bedürfnisse. Allerdings liegen die wichtigen Wachstumsansprüche der kultivierten Rosen schon eng beieinander. Neben einem sonnigen Standort sollte der Boden tiefgründig und nicht verdichtet sein. Es sollte sich um einen humusreichen und gut durchlüfteten Boden handeln, der den Rosen ausreichend pflanzenverfügbare Nährstoffe bietet.

Eine entscheidende Rolle für ein vitales und ausgeglichenes Wachstum der Rosen spielt außerdem ein gesundes Bodenleben. Unter natürlichen Bedingungen enthält der Boden unzählige Mikroorganismen wie Pilze und Bakterien. Diese natürlichen Helfer sind dabei das entscheidende Bindeglied zwischen Rosenwurzeln und Boden. So bilden Pflanzenwurzeln z.B. eine Lebensgemeinschaft mit natürlichen Bodenpilzen, den sogenannten Mykorrhizapilzen. Andere Freundschaftspilze wie z.B. *Trichoderma harzianum* T-22 besitzen die Fähigkeit, die Entwicklung pflanzenschädigender Bodenpilze in der Wurzelzone auf natürliche Weise zu reduzieren. Diese positiven Eigenschaften macht man sich in jüngster Zeit auch sehr erfolgreich im konventionellen Gartenbau zunutze. Denn insgesamt stellen diese natürlichen Mikroorganismen durch ihre Lebensweise sicher, dass die Pflanzen mit ausreichend notwendigen Nährstoffen versorgt werden. Zusätzlich stabilisieren sie die Bodenstruktur und verbessern die Wasserspeicherkapazität des Bodens. Und nicht zuletzt

beschützen die Mikroorganismen die Rosen vor einem Befall durch typische bodenbürtige Krankheiten, da sie sich, gleich einer Schutzhülle, auch auf und in unmittelbarer Nähe der Wurzeln entwickeln.

Man könnte den Boden in seiner Gesamtheit auch als den Magen der Pflanze bezeichnen. Dementsprechend sorgt das Bodenleben als unabhömmlicher Begleiter der Rosen dafür, dass auch der unterirdische Pflanzenteil über die Behaglichkeit verfügt, die Grundlage für eine gesunde Pflanzenentwicklung ist. Hier sei noch erwähnt, dass nur ein ausgeglichenes Bodenleben die Fähigkeit besitzt, trotz sich zum Teil stark verändernder Umwelteinflüsse die wichtigen Auf- und Umbauprozesse im Boden, und damit die Ernährung der Pflanze dauerhaft aufrecht zu erhalten.

Die Einflussfaktoren auf das Wachstum von Rosen sind insgesamt sehr vielfältig. Ein optimales Wachstum

kann dabei immer nur unter idealen, d. h. unter natürlichen Bedingungen stattfinden. Daher sollte das Ziel sein die Standorteigenschaften für die Rosen so naturgetreu wie möglich zu gestalten.

Je natürlicher die Standort- und Ernährungsbedingungen sind, desto gesünder kann sich die Rose entwickeln und desto besser kann sie mit Stress, ausgelöst durch ungünstige Witterung oder Krankheitserreger umgehen.

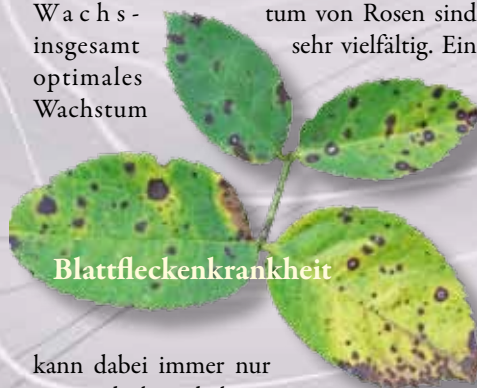
Eine Rose wird im Laufe ihres Lebens mehrfach von Krankheitserregern und Schädlingen befallen. Ein Krankheitsbefall bedeutet nun nicht gleich automatisch das Absterben der Rose. Aber wir wissen alle aus eigener Erfahrung, dass z. B. die

sichtbaren Symptome einer Infektion durch den Mehltau- pilz die

Schön-
heit

der
R o s e
stark beeinträchtigt. Die Anfälligkeit der Rosen gegenüber typischen Krankheiten nimmt

generell immer dann zu, wenn über einen längeren Zeitraum z. B. zusätzlicher Stress in Form anhaltender Trockenheit, Nässe oder Kälte auf sie einwirkt. In dieser Phase sind unsere Lieblinge dann auch besonders anfällig gegenüber Schwächeparasiten wie z.B. der Pilzkrankheit *Botrytis* (Grauschimmel), die der Rose unter normalen Wachstumsbedingungen eher weniger schaden kann. Die Rose ist in dieser Situation schlichtweg überfordert. Es geht ihr dabei ganz ähnlich wie uns Menschen in so manchen hektischen Lebenssituationen. Wir Menschen haben viele Techniken entwickelt, um uns gegen Stress zu schützen. Eine Möglichkeit, unsere Rosen bei ihrer Bewältigung des Alltagsstresses zu unterstützen, ist der vorsorgliche Einsatz natürlicher und biologischer Pflanzenstärkungsmittel.



Wie gesagt bedeutet ein Befall der Rosen durch einen Pilz nicht automatisch ein komplettes Absterben der Pflanze. Dies beruht auf der Tatsache, dass Pflanzen im Allge-



meinen in der Lage sind, sich - ähnlich wie Tiere und Menschen - gegen Krankheiten zur Wehr zu setzen. Aber wie machen unsere Rosen das eigentlich? Wie geht eine solche Infektion z. B. durch einen Schadpilz von statten? Der Pilz befällt die Rose, weil er die in ihr enthaltenen Kohlenhydrate (Zuckerstoffe) als Nahrungsquelle für das eigene Überleben nutzt. Hierzu muss er allerdings in das Pflanzeninnere der Rose gelangen, und damit einige Hürden wie z.B. die Zellwand überwinden. Andere Eintrittsforten sind z.B. die Spaltöffnungen, die den Pflanzen zum Gasaustausch mit der Atmosphäre dienen. Verletzte Zellwände machen einem solchen Schaderreger die Infektion der Rose nochmals einfacher. In jedem Fall kommt es aber bei einem Infektionsversuch durch den Pilz zu einem direkten Kontakt mit der Rose.

Im Verlauf der Evolution haben Pflanzen die Fähigkeit entwickelt, unerwünschte Eindringlinge schon bei der ersten Berührung zu erkennen. Hierzu besitzen auch die Rosen spezielle Zellen, die chemische oder physikalische Reize erkennen. Hat die Rose nun einen solchen unerwünschten Eindringling z.B. anhand des Signalstoffes erkannt, dann erfolgt in der Rose die Aktivierung natürlicher, pflanzeigener Abwehrmechanismen. Diese Abwehrmechanismen sind vielfältig, haben aber letztlich alle dasselbe Ziel, nämlich das Eindringen des Schadpilzes in das Pflanzeninnere der Rose zu verhindern.

Mittlerweile hat die Wissenschaft einige dieser Signalstoffe entschlüsselt, die eine Aktivierung der natürlichen Pflanzenabwehr auslösen. Einer dieser Signalstoffe ist z. B. die Salizylsäure, die uns Menschen z. B. von Kopfschmerzen befreit. Diese Signalstoffe sind Bestandteile einiger moderner Pflanzenstärkungsmittel. Im Vergleich zu chemischen Pflanzenschutzmitteln, deren aktiver Wirkstoff eine direkte Wirkung auf den Schaderreger hat, sind die durch das Pflanzenstärkungsmittel ausgelösten natürlichen Abwehrreaktionen der Rose unspezifisch. D. h. sie haben keinen direkten Effekt auf den Eindringling und wirken gegen ein weites Spektrum verschiedenster Schaderreger wie Pilze, Bakterien oder auch Viren und Nematoden (Fadenwürmer). Damit besteht auch keine Gefahr von Resistenzbildungen der Schaderreger gegen einen aktiven Wirkstoff eines Fungizides. Darüber hinaus haben moderne Pflanzenstärkungsmittel weitere positive Wirkungen auf das Pflanzenwachstum. Es hat sich gezeigt, dass ihr Einsatz das Wurzelwachstum der Rosen verbessert, eine gesteigerte und üppigere Blüte fördert und die gesunde Entwicklung der Pflanze insgesamt verbessert.

Entscheidend für die erfolgreiche Abwehr eines Schaderregerbefalls durch die Rose ist der Faktor Zeit. Indem man die Rosen in gewissen Zeitabständen immer wieder mit einem solchen natürlichen Pflanzenstärkungsmittel behandelt, verstärkt man quasi ihre natürlichen Abwehrkräfte und versetzt sie damit in die Lage, sich schnell und erfolgreich gegen die unerwünschten Eindringlinge zu wehren.

Je schneller eine Abwehrreaktion durch die Rose erfolgt, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Schaderreger großflächig pflanzliches Gewebe infizieren kann. Eine ungestörte Infektion bedeutet hingegen eine schwerwiegende Erkrankung des Pflanzengewebes und je nach Schaderregertyp eine deutliche Beeinträchtigung der Pflanzengesundheit.

Andere natürliche biologische Pflanzenstärkungsmittel wirken in der Pflanze ähnlich einem Katalysator. Sie werden nach einer einfachen Sprühbehandlung der Rosen unmittelbar und schnell über das Blattgewebe aufgenommen. In der Pflanzenzelle sorgen sie dann für eine lang anhaltende Stimulierung und Verbesserung des Stoffwechsels und der Photosyntheseleistung der Rosen.

Moderne Pflanzenstärkungsmittel schützen damit auf ganz natürliche Weise die Rosen, indem Sie den Pflanzen schon vorab die notwendige Stärke verleihen, um sich schnell und erfolgreich gegen allerlei Arten von Stress zu schützen.

Bedenken Sie stets, dass alle chemischen Maßnahmen, die erst beim akuten Auftreten von Schädigungen durchgeführt werden, eigentlich nichts anderes als Kosmetik sind, die die eigentliche Ursache des Problems nicht beheben, deren Einsatz die Umwelt aber nicht selten zusätzlich belastet.

Im Mittelpunkt all unserer Bemühungen sollte daher immer die Pflanze selber, also die Rose stehen. Sie sollte von Anfang an die bestmöglichen Wachstumsbedingungen erhalten. Denn eine kräftige, gesunde und wüchsige Rose kann sich am besten gegen Schaderreger und Stress erwehren und versprüht den Charme, an dem wir uns als Liebhaber doch so gerne erfreuen.

Eine Auswahl an natürlichen Pflanzenstärkungsmitteln sowie nützlichen „Freundpilzen“ und Bodenbakterien, die Sie bei der Pflege und Ernährung Ihrer Rosen unterstützen, finden Sie auch im Produktkatalog, der dieser Ausgabe der Rosenfaszination beigelegt ist oder unter www.bio-duenger.de.



Rosenrost





GROWCENTER

immer gut... immer günstig

Klimatechnik

Beleuchtungstechnik

Bewässerungssysteme

Spezialdüngemittel

Spezialsubstrate

Spezialzubehör

Stecklingsvermehrung

An-/Aufzuchtzubehör

Überwinterungs-Sets



*z.b. laufend bei uns erhältlich:
Clonex, Rhizopon Pulver & Tabs, ClonFix*

Krüzastrasse 1
AT-6912 Hörbranz
Tel: 0043 (0)5573 824 19
Fax 0043 (0)5573 825 46

Bestellen Sie bequem im Internet - wir liefern in alle Länder Europas

www.agri-culture.eu

Werkstrasse 2
CH-8880 Walenstadt
Tel: 0041 (0)81 756 20 30
Fax 0041 (0)81 756 20 32